

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 62

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester > 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 16. Februar. Der Verein für Naturheilkunde Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1902, pag. 297), hat in der Generalversammlung vom 2. Februar 1903 am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder: Präsident: Friedrich Bandi, Vizepräsident: Robert Straub, I. Sekretär: Arnold Eichmann, und II. Sekretär: Ernst Steiger, neu gewählt; als Präsident: Robert Straub, von Baden (Aargau); als Vizepräsident: Rudolf Schläfli, von Albligen; als I. Sekretär: Arnold Stephani, von Aarau; und als II. Sekretär: Carl Oesch, von Oberlangenegg; alle in Bern.

16. Februar. Inhaber der Firma J. Michaud in Bern ist Joseph Georg Franz Michaud, von Emmishofen (Thurgau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Café Freleck», Gesellschaftsstrasse 38, Bern.

Bureau de Porrentruy.

16 février. La raison Frey et Courbat, à Buix (F. o. s. du c. du 30 décembre 1897, n° 321, page 1315), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. La liquidation est terminée, suivant déclaration des deux associés.

16 février. Le chef de la maison Frey Jos., à Buix, est Joseph Frey, originaire de Buttwil (canton d'Argovie), et domicilié à Buix. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

16 février. Le chef de la maison Courbat Joseph, à Buix, est Joseph Courbat, originaire de Buix et y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 14. Februar. Der Schützenverein unter dem Namen Sektion Glärnisch in Glarus (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1888, pag. 74) hat sich infolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 13. Februar 1902 am 31. Dezember 1902 aufgelöst.

14. Februar. Eduard Keller, von Freienbach (Schwyz), in Glarus, und Johannes Kummer, von Hopfau (Württemberg), in Glarus, haben unter der Firma Keller & Kummer in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mech. Schreinerei.

14. Februar. Die Firma Zweifel-Sigrüst in Glarus (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Zweifel-Elber», in Glarus.

14. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Zweifel-Elber in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zweifel-Sigrüst» übernimmt, ist Heinrich Zweifel, von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Tapezierer, Polster- und Dekorationsgeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 16. Februar. Der Verein Solothurnischer Reiterklub in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Januar 1903 den Vorstand neu bestellt. Betreffend die zeichnungsberechtigten Mitglieder ist folgende Veränderung eingetreten: Präsident: Walter Schweingruber, Dragonerwachmeister, in Grenchen, bisheriger; Aktuar: Joseph Amiet, Dragonerkorporal, im Haag bei Selzach; Kassier: Ernst Härtschi, Kavalleriefourier, in Solothurn. Der Präsident führt durch kollektive Zeichnung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 16. Februar. Unter dem Namen Schützen-Club Aesch besteht, mit Sitz in Aesch, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, sich in der Schiesskunst bestmöglich auszubilden, die Kameradschaft und vaterländische Gesinnung zu pflegen, sowie seinen Mitgliedern Gelegenheit zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht zu geben. Die Statuten sind am 15. Dezember 1900 festgestellt worden und mit 20. Januar 1901 in Kraft getreten. Mitglied kann jeder gut beleumdete Schweizerbürger werden, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme geschieht nach erfolgter Anmeldung durch die Vereinsversammlung. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 3, wofür durch den Bundesbeitrag getilgt wird. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Der Austrittende hat ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen und haftet für seine beim Austritte noch bestehenden Verpflichtungen gegenüber dem Verein, verliert jedoch jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Erfolgt der Austritt infolge Wegzugs

auf eine Entfernung über eine Stunde, so kann die Austrittsgebühr erlassen werden. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen oder den Vereinszwecken störend entgegenzutreten, können auf Antrag des Vorstandes ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Wetzel, von Aesch; Kassier ist Joseph Strauss, von Rümlingen. Aktuar ist Benjamin Meyer, von Aesch, sämtliche wohnhaft in Aesch.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 16. Februar. Die Gebrüder Johannes und Jakob Oschwald, beide von und in Thayngen, haben unter der Firma Gebrüder Oschwald, Steinbruchbesitzer in Thayngen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1891 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Steinbrecher und Steinhauer.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1903. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sydow & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1902, pag. 550) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bezirk Laufenburg.

16. Februar. Inhaber der Firma Adolf Meyer, Metzgermeister in Laufenburg ist Adolf Meyer, von und in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 180.

Bezirk Lenzburg.

16. Februar. Die Firma Hermann Schultze, Erstes Schweizer Kupferdrahtwerk in Lenzburg (S. H. A. B. 1898, pag. 737) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Muri.

16. Februar. Die Firma Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1883, pag. 161) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau Witwe Barbara Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Barbara Bucher-Fehr, von Hohenrain, in Sins. Natur des Geschäftes: Tuch-, Kurz- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: in Sins, Haus Nr. 505.

Bezirk Zofingen

16. Februar. Die Firma P. A. Aerni in Aarburg (S. H. A. B. 1886, pag. 600) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma P. A. Aerni's Wwe. in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Amalie Aerni, geb. Schmitter, von und in Aarburg. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 126.

16. Februar. Georg Keller, von Gumbrechtshofen (Kreis Hagenau, Elsass-Lothringen), in Oltringen, und Johannes Speich, von Luchsingen (Glarus), in Thun (Bern), haben unter der Firma Keller & Speich in Oltringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1903 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Schwarz, Direktor, von Feuerbach, Oberamt Stuttgart, in Oltringen. Natur des Geschäftes: Mech. Buntweberei und Tricotfabrik. Geschäftslokal: Fabrikgebäude im Teichboden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 16 février. La raison Louise Chenaux, au Sépey (F. o. s. du c. du 11 août 1896), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Lausanne.

16 février. Le chef de la maison Edm. Guinand fils, à Lausanne, est Edmond Guinand, fils, de Jouxteus-Mézery, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Entreprise de constructions. Bureau: 2, Longeraie.

16 février. La raison S. Mercanton, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 25 mai 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 février. Le chef de la maison Antoine Verda, à Lausanne, est Antoine Verda, de Bissone (Tessin), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pharmacie, 3, Rue Martheray, maison de la Chapelle.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 14 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin des Usines, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 160 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler,

entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière du Nouveau Chemin, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions au porteur de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo,

entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler, entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. La raison Veuve Ballreich, aubergiste, à Avully (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, page 963), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

14 février. La société en commandite F. Barrelet et Co., agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1899, page 1594, et 2 mai 1901, page 642), est modifiée dans le personnel de ses commanditaires, à dater du 1^{er} janvier 1903, par le fait du décès de Marc-Théobald de Seigneux, et de la retraite volontaire de Antoine Martin-Crémioux. Les associés-commanditaires de la maison sont actuellement: Veuve Caroline de Seigneux, née Prévost, de Genève, y domiciliée; Docteur Marc-Edouard Martin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives; Docteur Henri-Pierre Goudet, de Genève, y domicilié, et François-Auguste Roth, de Genève, y domicilié, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), total de la commandite: fr. 300,000.

B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans
vom Jahre 1902.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
472	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
6,280	—	Besoldungen und Gratifikationen.	
757	50	Lokalmiete, Heizung, Belüftung und Reinigung.	
1,427	66	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
1,167	96	Porti, Depeschen, Telephon.	
756	75	Kosten für Beschaffung von Barschaft.	
77	55	Konkordatspesen.	
450	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
35	—	Mobiliar-Anschaffung (Abschreibung).	
11,698	12	273	70
II. Steuern.			
956	75	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
99	09	An Emissionsbanken.	
396	57	" Korrespondenten.	
10,984	98	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
101,408	77	" Sparkassa-Einlagen.	
512	83	" Diverse.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Eigenwechsel:			
275	—	Vergüteter Disconto.	
An Depositscheine:			
4,627	89	Bezahlte Zinsen.	
828	25	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.	
5,456	14		
4,091	92	1,864	22
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
84,770	45	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
87,679	85	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
122,450	30		
206,548	26	88,779	15
Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,880	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Minderwertung.	
VI. Reingewinn.			
58,180	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.	
274,268	18		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen 17,057. 08			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4% 2,488. 21			
19,540. 29			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2% 2,325. 01			
17,215. 28			
Wechsel auf das Anland:			
Vereinnahmte Zinsen 1,454. 15			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4% 158. 85			
1,613. —			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2% 220. 62			
1,392. 88			
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen 10,771. 55			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4% 2,392. 60			
18,164. 15			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2% 2,618. 10			
10,546. 05			
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 1,197. 86			
30,351. 57			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken 1,481. 44			
Von Korrespondenten 1,906. —			
Von Conto-Corrent-Debitoren 40,442. 88			
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen 102,686. 57			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 95,117. 11			
197,803. 68			
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 96,858. 41			
100,945. 27			
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen 87,954. 14			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 39,682. 86			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902 1,091. 07			
78,728. 07			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 85,592. 71			
43,135. 36			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 53,454. 50			
Kursgewinne auf eigenen Effekten 860. —			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902 8,802. 70			
62,617. 20			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 7,269. 35			
55,347. 85			
249,258. 80			
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Für Aufbewahrung von Werttiteln 87. —			
Diverse 150. 78			
187. 78			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. 402. 07			
Diverse Rückvergütungen an Porti etc. 62. 91			
464. 98			
274,268. 18			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes von 1902

gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893, revidiert am 24. April 1898.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 53,180. —
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2% erfordert	„ 22,500. —
Verbleiben	Fr. 30,680. —
welche folgendermassen verteilt werden:	
65% an die Staatskasse.	Fr. 19,942. —
35% an den Reservefonds	„ 10,738. — Fr. 30,680. —

*) Art. 20. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 35% zur Bildung eines Reservefonds verwendet und 65% fallen in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans auf 31. Dezember 1902.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.																			
	400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.																
	5,000	—	Bei der Abrechnungsstelle in gesetzlicher Barschaft, Conto A.																
	81,575	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.																
	488,575	—	Gesetzliche Barschaft.																
	2,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).																
	61,250	—	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken.																
568,624	02	28	Guthaben bei der Abrechnungsstelle auf Conto B.																
	7,439	—	Uebrig Kassaabstände.																
	5,469	74																	
II. Kurzfristige Guthaben.																			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)																			
188,461	65	08	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.																
	104,051	—	Korrespondenten-Debitoren.																
	84,410	57																	
III. Wechselerforderungen.																			
Disconto-Schweizer-Wechsel:																			
	150,912	92	innert 30 Tagen fällig.																
	152,204	89	" " " " " " " "																
	102,460	80	" " " " " " " "																
	84,582	40	in über 90 " " " "																
490,211	01																		
Wechsel auf das Ausland:																			
Innert 60 Tagen fällig:																			
	109,200	—	Wechsel mit Faustpfand:																
	46,000	—	innert 30 Tagen fällig.																
	30,000	—	" " " " " " " "																
	165,560	—	" " " " " " " "																
	30,000	—	in über 90 " " " "																
882,706	41		Wechsel zum Inkasso.																
	271,560	—																	
	11,735	40																	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.																			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)																			
	837,038	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.																
	89,980	25	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).																
	2,080,721	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.																
	171,601	65	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).																
Hypothekar-Anlagen aller Art:																			
	929,463	54	Gülden-Amortisation.																
	184,788	87	Gülden.																
4,293,589	11	21																	
	1,373,845	—																	
	1,000	—																	
1,874,845																			
	144,198	74																	
166,693	74																		
7,469,479	93																		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.																			
Effekten (öffentl. Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.																			
Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.																			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).																			
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).																			
Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.																			
I. Noten-Emission.																			
	997,050	—	Noten in Zirkulation																
	2,950	—	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1																
	1,000,000	—																	
II. Kurzfristige Schulden.																			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)																			
	27,608	82	Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)																
	6,218	08	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren																
	37,285	69	Korrespondenten-Kreditoren																
	80,658	05	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)																
	634,548	85	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)																
	37,679	85	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons																
	823,943	84																	
IV. Andere Schulden auf Zeit.																			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)																			
	915,873	69	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)																
	2,556,926	51	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)																
	94,806	91	Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)																
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind																			
	1,071,000	—																	
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre																			
	1,104,500	—																	
	4,942,607	11																	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).																			
	2,000	—	Fonds für ein Verwaltungsgebäude																
	5,163	78	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung																
	828	25	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %																
	22,500	—	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902																
	19,942	—																	
	50,438	98																	
VI. Eigene Gelder.																			
	500,000	—	Einbezahltes Kapital																
	162,495	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen)																
	652,495	—																	
	7,469,479	93																	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100 =	Fr. 750,000	1,600	748,400
5,000 " " " 50 =	250,000	1,350	248,650
12,500 Noten =	Fr. 1,000,000	2,950	997,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind von Verwaltungsrate unterm 23. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 25 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000 Fr. 8,658.05
- 86 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 72,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 80,658.05
- c. 86 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 315,873.69

Fr. 896,531.74

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerszahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet: „Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrate festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.
- b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.
- Bei Guthaben der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ansbezahlt.“

Die 4829 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 2286 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 125,948.35
- 2543 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 508,600.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 634,548.35
- c. 2543 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 2,556,926.51

Fr. 2,991,474.86

Beilage Nr. 5. Depositscheine.

Die Depositscheine zerfallen in:

- a. 18 Conti mit einem Guthaben von Fr. 27,603.82
- unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.
- c. 8 Conti mit einem Guthaben von 94,306.91
- nach 8 Tagen rückzahlbar.

Fr. 121,910.73

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
500	4 1/2 % Oblig. Kant. Unterwalden nid d. Wald 1888	500,000	100	500,000
30	4 % Eidgenössische Rente	22,500	99	22,275
2	4 % Oblig. Kanton Baselstadt	6,000	99	5,940
3	4 % " " " " " "	8,000	99	7,970
20	4 % " " " " " "	20,000	99	19,800
5	4 % " " " " " "	2,500	96	2,400
10	4 % " " " " " "	10,000	94	9,400
10	3 1/2 % " " " " " "	10,000	96	9,600
72	3 1/2 % Bundesbahn-Anleihen	72,000	96	69,120
20	3 1/2 % " " " " " "	20,000	98	19,600
18	3 1/2 % " " " " " "	50,000	98	46,500
40	3 1/2 % " " " " " "	30,000	98	27,900
20	3 1/2 % " " " " " "	15,000	98	13,950
11	3 1/2 % " " " " " "	11,000	92	10,120
33	3 1/2 % " " " " " "	88,000	92	30,360
12	3 1/2 % " " " " " "	12,000	92	11,040
12	3 1/2 % " " " " " "	12,000	90	10,800
80	3 1/2 % " " " " " "	80,000	92	27,600
188	3 1/2 % " " " " " "	69,000	92	63,480
40	3 1/2 % " " " " " "	40,000	92	36,800
68	3 1/2 % " " " " " "	47,000	98	43,710
10	3 1/2 % " " " " " "	10,000	98	9,800
20	3 1/2 % " " " " " "	10,000	98	9,300
68	3 1/2 % " " " " " "	40,000	98	37,665
90	3 1/2 % " " " " " "	60,000	98	56,800
15	3 1/2 % " " " " " "	10,000	98	9,300
5	3 1/2 % " " " " " "	5,000	98	4,950
6	3 1/2 % " " " " " "	6,000	99	5,940
81	3 1/2 % " " " " " "	31,000	94	29,140
8	4 % " " " " " "	20,000	99	19,800
10	4 % " " " " " "	10,000	99	9,900
35	3 1/2 % " " " " " "	85,000	99	84,650
24	3 1/2 % " " " " " "	17,000	90	15,800
10	3 1/2 % " " " " " "	5,000	90	4,600
7	3 1/2 % " " " " " "	3,500	85	2,975
10	3 1/2 % " " " " " "	10,000	96	9,600
4	3 1/2 % " " " " " "	20,000	99	19,800
10	4 1/2 % " " " " " "	50,000	98	49,000
30	3 1/2 % " " " " " "	30,000	98	29,400
10	4 % " " " " " "	5,000	99	4,950
88	4 % " " " " " "	19,000	99	18,810
10	4 1/2 % " " " " " "	10,000	99	9,900

1,378,845

Schluss-Bilanz

der

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)
pro 31. Dezember 1902.

Aktiven.		Fr.	Rp.	Passiven.		Fr.	Rp.
1) Kassa		1,040,339.	80	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Hypothekar-Darleihen		75,814,194.	40	2) Reserve		2,130,000.	—
3) Obligations-Darleihen		2,559,797.	10	3) Obligationen und Depositen		62,945,558.	—
4) Konto-Korrent-Debitoren		9,331,310.	90	4) Konto-Korrent-Kreditoren		5,935,598.	45
5) Banken		484,277.	25	5) Sparkasse		11,913,385.	65
6) Wertschriften		1,117,352.	30	6) Accepte		801,933.	45
7) Wechsel		1,313,686.	85	7) Banknoten		1,000,000.	—
8) Immobilien		310,000.	—	8) Reingewinn		562,802.	40
9) Liegenschaften		214,518.	40				
10) Diversi Konti		1,103,800.	95				
		Fr. 93,289,277.	95			Fr. 93,289,277.	95

Frauenfeld, im Februar 1903.

(304)

MAILAND Hôtel Métropole

(deutsches Haus).

Das einzige Hotel am Domplatz.

Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.

(1887) **F. BALZARI & C^{IE}**

Centralschweizer. Teigwarenfabrik A.-G.

Luzern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Februar 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft in Kriens.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz auf 31. Dezember 1902, sowie des Berichtes der Herren Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen von Freitag, den 22. ds. an auf dem Bureau der Gesellschaft in Kriens zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bis 26. ds. auf dem Bureau bezogen werden.

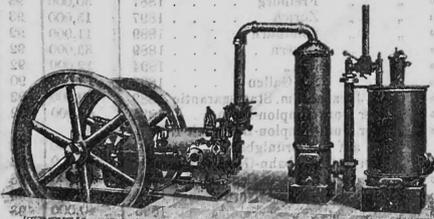
Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

F. Degen.

Bächtold & Cie, Steckborn,

Maschinenfabrik und Giesserei. [2270]



Bächtolds Kraftgas-Motoren

mit Sauggas-Generatoren, neues System Louis Martin. — Billigste Betriebskraft. — Brennstoffkosten 1 1/2—3 Cts. pro effekt. Pferdekraftstunde.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. — Eröffnung laufender Rechnungen.
Ansführung von Börsenaufträgen. — Diskontierung von Wechseln. (2150)



Motorvelos Cosmos.



Illustrierte Preislisten versendet auf Verlangen (260)

Velofabrik Cosmos,
Madretsch-Biel.

Die Direktion.
Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Leih- & Sparkasse Steckborn

(Kt. Thurgau.)

Aktienkapital Fr. 500,000. Reservefonds Fr. 180,000.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen
4 % **Obligationen**, 3—4 Jahre fest. à 100 1/2 %
3 3/4 % **Obligationen**, 3—5 Jahre fest al pari

Die Zinscoupons werden von der tit. Schweizer. Volksbank spesenfrei eingelöst. [335]

Die Verwaltung.

Die vorzüglichsten, sparsamsten



Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

[69]

sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten
Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

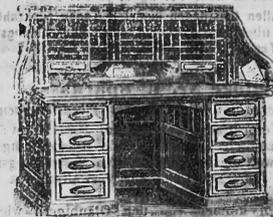
Reichhaltige Auswahl in

Rolljalousie-Pulten

Jalousie-Schränken etc. **Prima Schweizerfabrikat.**

Fächer-Einteilung auf schweizerische Papierformate. Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [113]

Für exakte
und solide
Arbeit
leisten
Garantie.



Illustrierter
Katalog
auf gef.
Verlangen
franko.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.
Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. Maneggplatz 7.

IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278]

Gebrüder Huber, Winterthur.